

Stadtteilbezogene Prävention der Passivrauchbelastung bei Kleinkindern

Sabina Ulbricht & Ulrich John

16. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle

12.-13. Dezember 2018, Heidelberg



Zum Inhalt des Vortrages wird erklärt, dass keine Interessenkonflikte aus einem Beschäftigungsverhältnis, einer Beratertätigkeit oder Zuwendungen bestehen.

Heidelberg, 12.12.2018

Prof. Dr. Sabina Ulbricht

Prof. Dr. Ulrich John

VERBREITUNG DER PASSIVRAUCHEXPOSITION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Hintergrund

❖ 67%¹ in Deutschland gelegentlich exponiert (*Kuntz, 2016*)

Fragestellung

❖ Rückläufiger Trend (*Lampert, 2015*)

Methode

❖ Assoziiert mit dem Sozialstatus der Eltern (*Bolte, 2009, Ulbricht, 2015*)

Ergebnisse

Schlussfolgerung

¹ Kinder und Jugendliche \geq 11 Jahre

FÜR DIE PRÄVENTION RELEVANT...

INDIVIDUALMERKMALE...

❖ ...hilfreich, um Prävention zu personalisieren (z. B. Alter, Geschlecht und Schulbildung).

KONTEXTMERKMALE...

❖ ...berücksichtigen soziale Bezugsrahmen (z. B. Arbeitsplatz, Wohnumgebung).

GRUNDLAGE FÜR...

❖ ...milieuspezifische Präventionsaktivitäten sowie räumliche Schwerpunktsetzungen.

Hintergrund

Fragestellung

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

STADTTEIL ALS KONTEXTMERKMAL, OPERATIONALISIERT DURCH:

Hintergrund

Quote erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (eHb-Quote)

Fragestellung

❖ ...beschreibt die Summe erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (15 bis 65 Jahre) im Verhältnis zur Bevölkerung.

Methode

Ergebnisse

❖ ...gilt als Maß für die Beurteilung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

Schlussfolgerung

Hintergrund

Fragestellung

1) Besteht ein Zusammenhang zwischen der eHb-Quote des Stadtteils in dem eine Familie lebt und dem Nachweis von Passivrauchbelastung beim jüngsten, im Haushalt lebenden Kind (Indexkind)?

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

2) Welche Wirkungen zeigt eine Kurzintervention, mit Feedback zum Laborparameter „Kotinin im Urin des Indexkindes“, in Abhängigkeit von der eHb-Quote?

DATENBASIS

Studie: „Gesunde Atemluft zu Hause“ (GESA)

Ziel: Reduktion der Passivrauchbelastung bei Kindern ≤ 4 Jahre in einer norddeutschen Region

Hintergrund

Fragestellung

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

STUDIENREGION



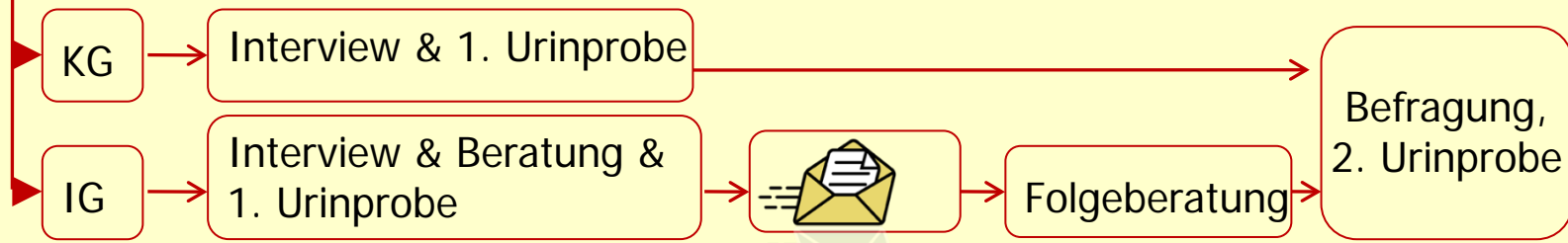
DESIGN

Randomisierung

Baseline

+3 Monate

+12 Monate



Kotininfeedback

KONTAKT- UND ERREICHUNGSRATEN

3591 Familien

↓ 92,3%

3313 erfolgreich kontaktiert

↓ 80,3%

2660 Teilnahme Gesundheitsbefragung

↓ 48,4%

1287 Familien ≥ 1 Raucher

↓ 71,3%

917 Teilnahme Interventionsstudie

Hintergrund

Fragestellung

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

INSTRUMENTE I - BEFRAGUNG

Alter des Kindes

Hintergrund

Geht Ihr Kind in den Kindergarten
bzw. zur Tagesmutter?

Nein
Ja

Fragestellung

Rauchverhalten

→ Tabakrauchen in Wohnräumen wird nicht toleriert.

Methode

Nein, nirgendwo.

Ja, nur auf dem Balkon/ der Terrasse.

Ergebnisse

Wird bei Ihnen im Haus/ in
der Wohnung geraucht?

Ja, in allen Räumen.

Ja, in bestimmten Räumen und zwar, ...

Schlussfolgerung

→ Tabakrauchen in Wohnräumen wird toleriert.

Anzahl Raucher im Haushalt

Zwei - Eltern-Haushalt - *ein* Raucher

Zwei - Eltern-Haushalt - *zwei* Raucher

Ein - Eltern-Haushalt - *ein* Raucher

INSTRUMENTE II

Kotinin im Urin

(Nachweisgrenze 10 mg/ ml)



Hintergrund

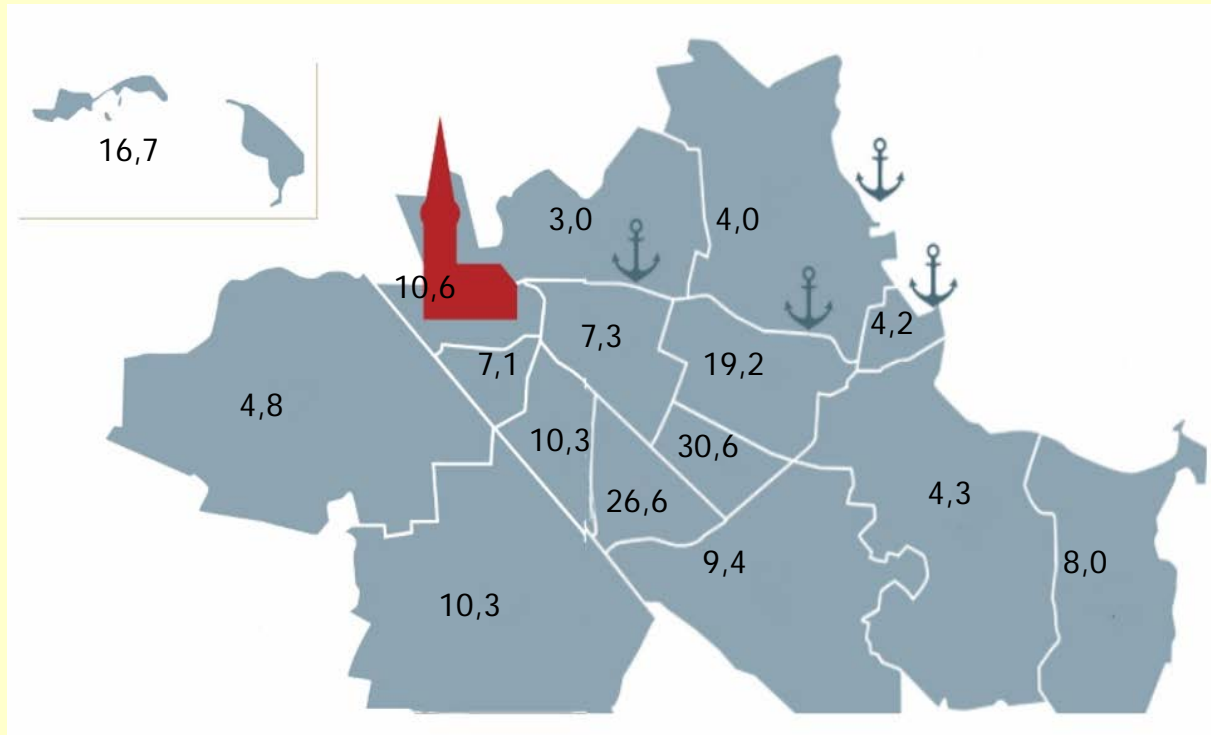
Fragestellung

eHb-Quote (Sozialdatenstatistik **Greifswald, Stralsund**)

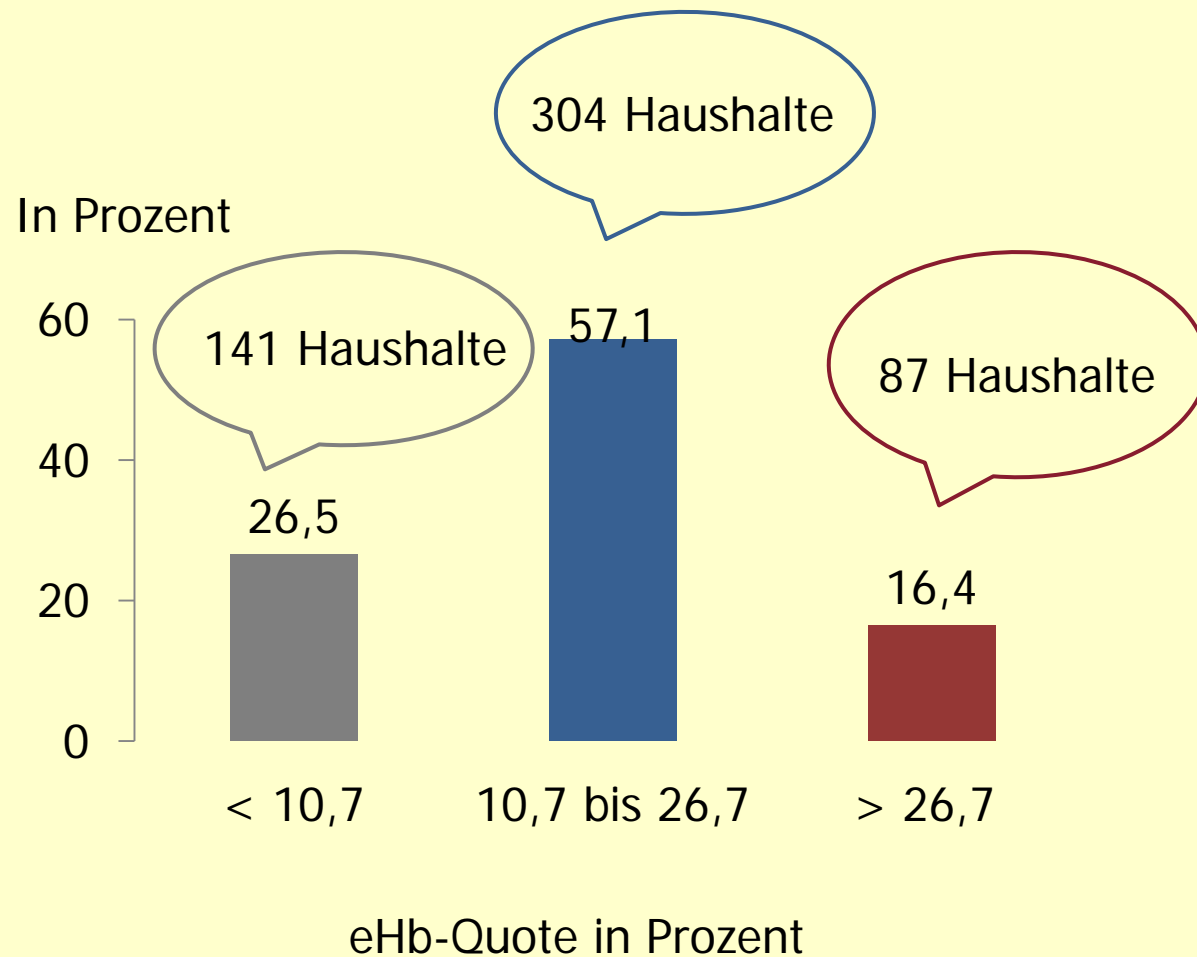
Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung



KATEGORISIERUNG DER VARIABLE eHb-QUOTE



Hintergrund

Fragestellung

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

CHARAKTERISTIKA DER STICHPROBE (N= 532)

	Alter Indexkind* in Jahren (MW, SD)	1,5 (1,04)
Hintergrund		N (%)
Fragestellung	Indexkind* in Tagesbetreuung	366 (68,3)
Methode	Tabakrauchen in Wohnräumen toleriert <i>Keine Information (n= 1)</i>	169 (32,0)
Ergebnisse	Rauchstatus der Eltern	
Diskussion	Zwei - Eltern-Haushalt - <i>ein</i> Raucher	261 (49,1)
	Zwei - Eltern-Haushalt - <i>zwei</i> Raucher	199 (37,4)
	Ein - Eltern-Haushalt - <i>ein</i> Raucher	72 (13,5)

* Jüngstes Kind im Haushalt



Hintergrund

Fragestellung

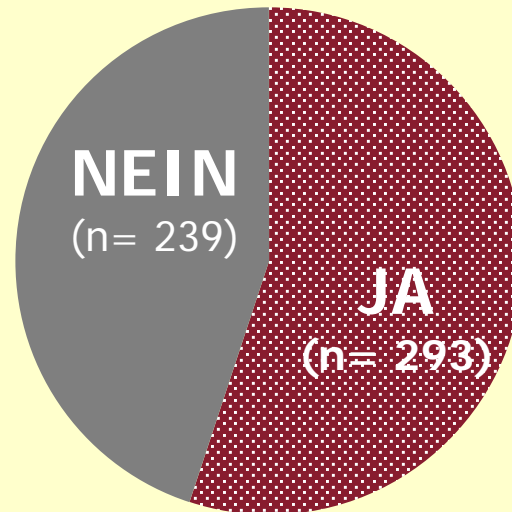
Methode

Ergebnisse

Diskussion

1) BESTEHT EIN ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DER EHB-QUOTE
DES STADTTEILS, IN DEM DIE FAMILIE LEBT, UND DEM
NACHWEIS VON PASSIVRAUCH BEIM INDEXKIND?

NACHWEIS VON PASSIVRAUCHBELASTUNG BEIM INDEXKIND ZU BASELINE



Hintergrund

Fragestellung

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

PASSIVRAUCHBELASTUNG INDEXKIND* UND eHB-QUOTE DES STADTTEILS



Hintergrund	Modell 1 ^a	
Fragestellung	OR	95%- KI
Methode	eHb-Quote (in %)	
	< 10,7	
	<i>Ref.</i>	
Ergebnisse	10,7 - 26,7	1,94 1,21 - 3,13
	> 26,7	3,39 2,21 - 5,23
Schlussfolgerung	<p>^a adjustiert für Jahreszeit der Urinprobenentnahme, Alter Indexkind und dessen Tagesbetreuung außerhalb der elterlichen Wohnung.</p> <p>Abkürzungen: OR, Odds Ratio, 95%-KI, 95%-Konfidenzintervall.</p> <p>* Jüngstes Kind im Haushalt</p>	

NACHWEIS VON PASSIVRAUCH BEIM INDEXKIND, eHB-QUOTE IM STADTTTEIL UND TABAKRAUCHBEZOGENE MERKMALE DES HAUSHALTS

	Modell 1 ^a		Modell 2 ^a		Modell 3 ^a		
Hintergrund	OR	95%- KI	OR	95%-KI	OR	95%-KI	
Fragestellung	eHb-Quote (in %)						
	< 10,7	<i>Ref</i>	<i>Ref</i>	<i>Ref</i>	<i>Ref</i>	<i>Ref</i>	
	10,7-26,7	1,95	1,21-3,13	1,64	0,98-2,75	1,24	0,80-2,34
Methode	> 26,7	3,39	2,21-5,23	2,93	1,82-4,70	1,68	1,35-3,56
Ergebnisse	Rauchen in Wohnräumen						
	Nein	-	-	<i>Ref</i>		<i>Ref</i>	
	Ja			5,89	3,72-9,34	4,08	2,49-6,70
Schlussfolgerung	Raucher im Haushalt						
	1 Raucher - 2 EH	-	-	-	-	<i>Ref</i>	
	2 Raucher - 2 EH					4,74	3,06-7,33
	1 Raucher - 1 EH					3,91	2,13-7,20

^a adjustiert für Jahreszeit der Urinprobenentnahme, Alter Indexkind und dessen Tagesbetreuung außerhalb der elterlichen Wohnung.

Abkürzungen: OR, Odds Ratio, 95%-KI, 95%-Konfidenzintervall

Hintergrund

Fragestellung

Methode

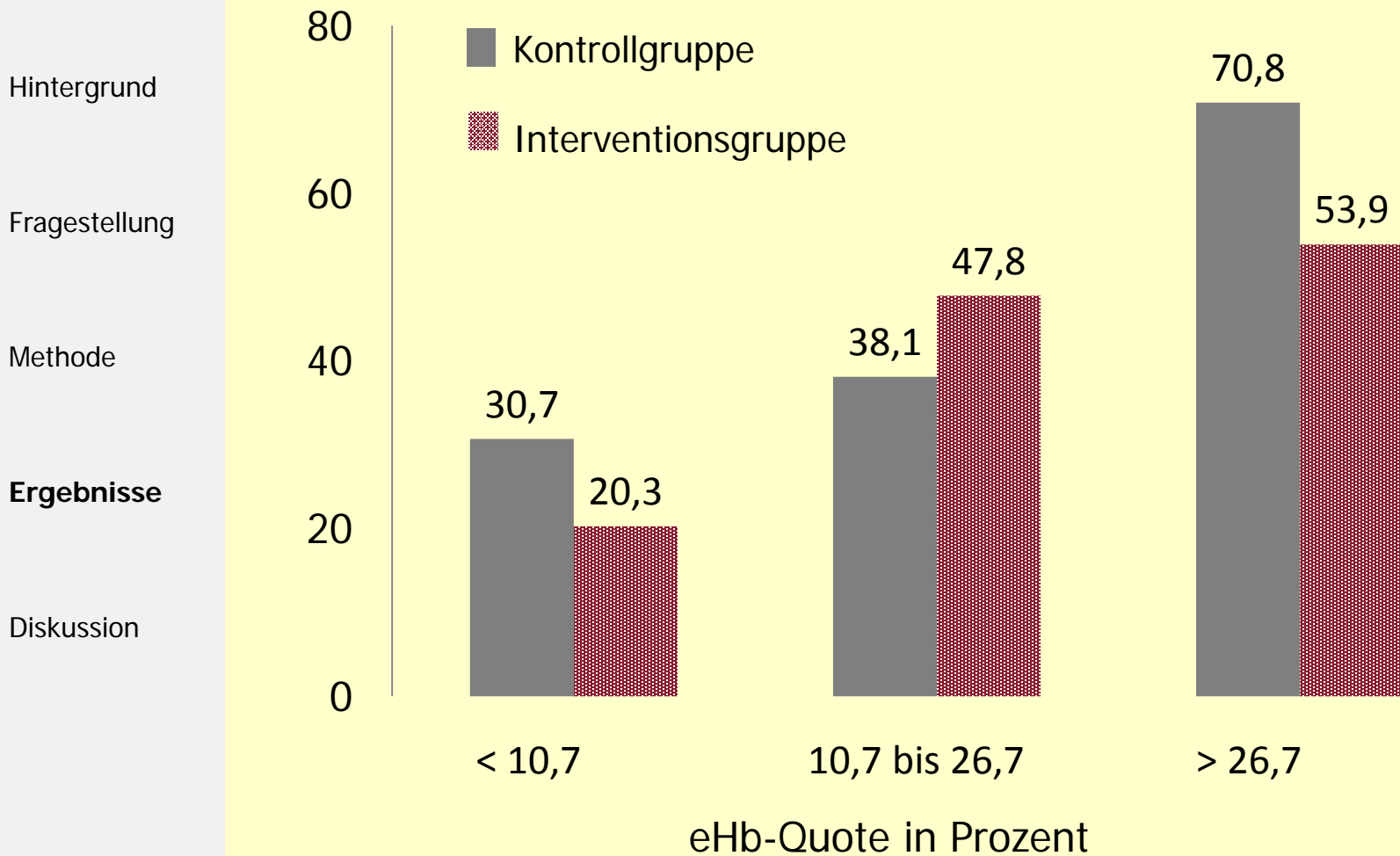
Ergebnisse

Schlussfolgerung

2) WIRKUNG DER KURZINTERVENTION AUF DIE PASSIVRAUCH- BELASTUNG DES INDEXKINDES UND DIE EHB-QUOTE IM STADTTEIL.

NACHWEIS* PASSIVRAUCH BEIM INDEXKIND: BEIDE MESSZEITPUNKTE

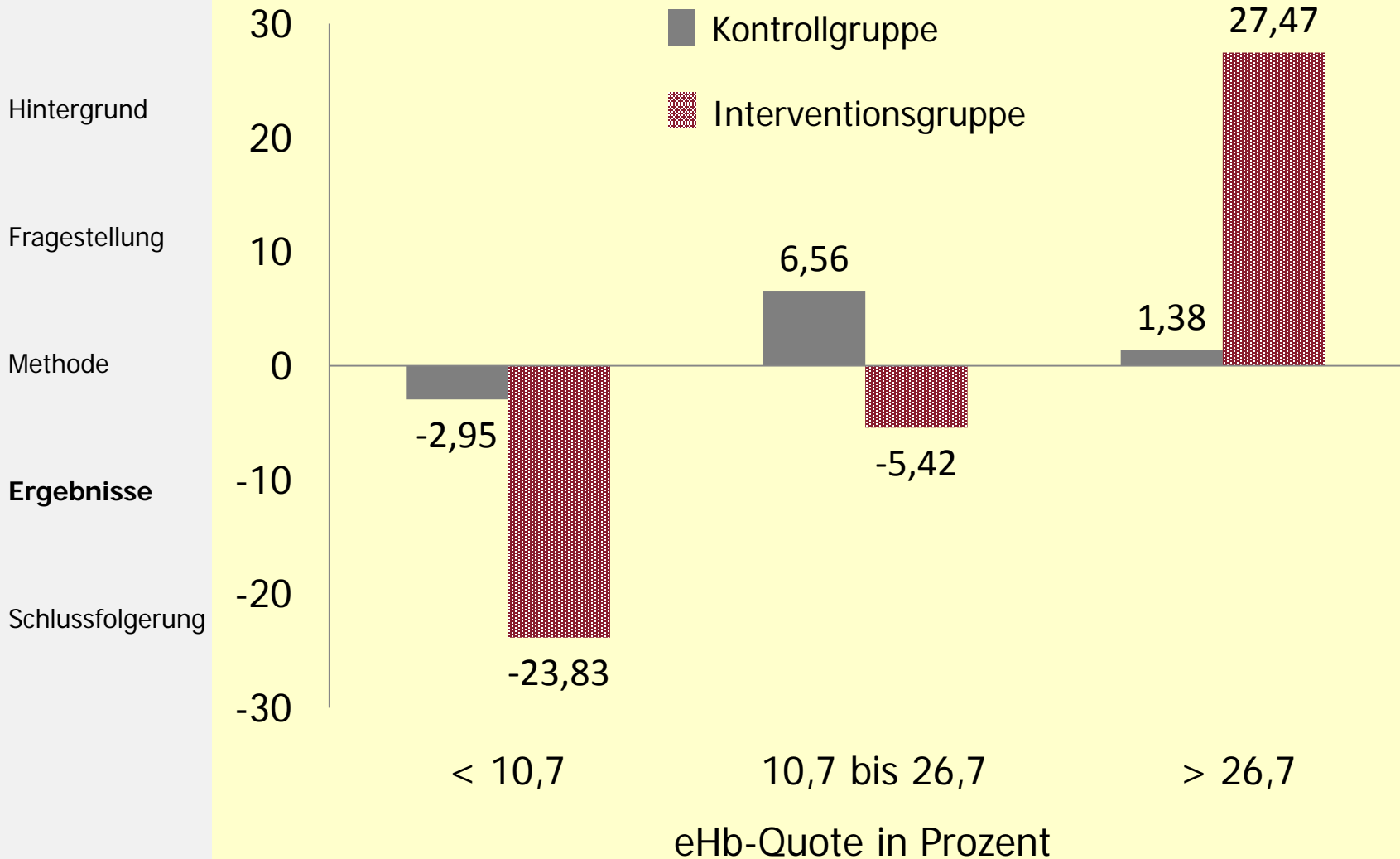
In Prozent



* Nachweisgrenze 10 ng/ ml

NACHWEIS* PASSIVRAUCH: BEIDE MESSZEITPUNKTE

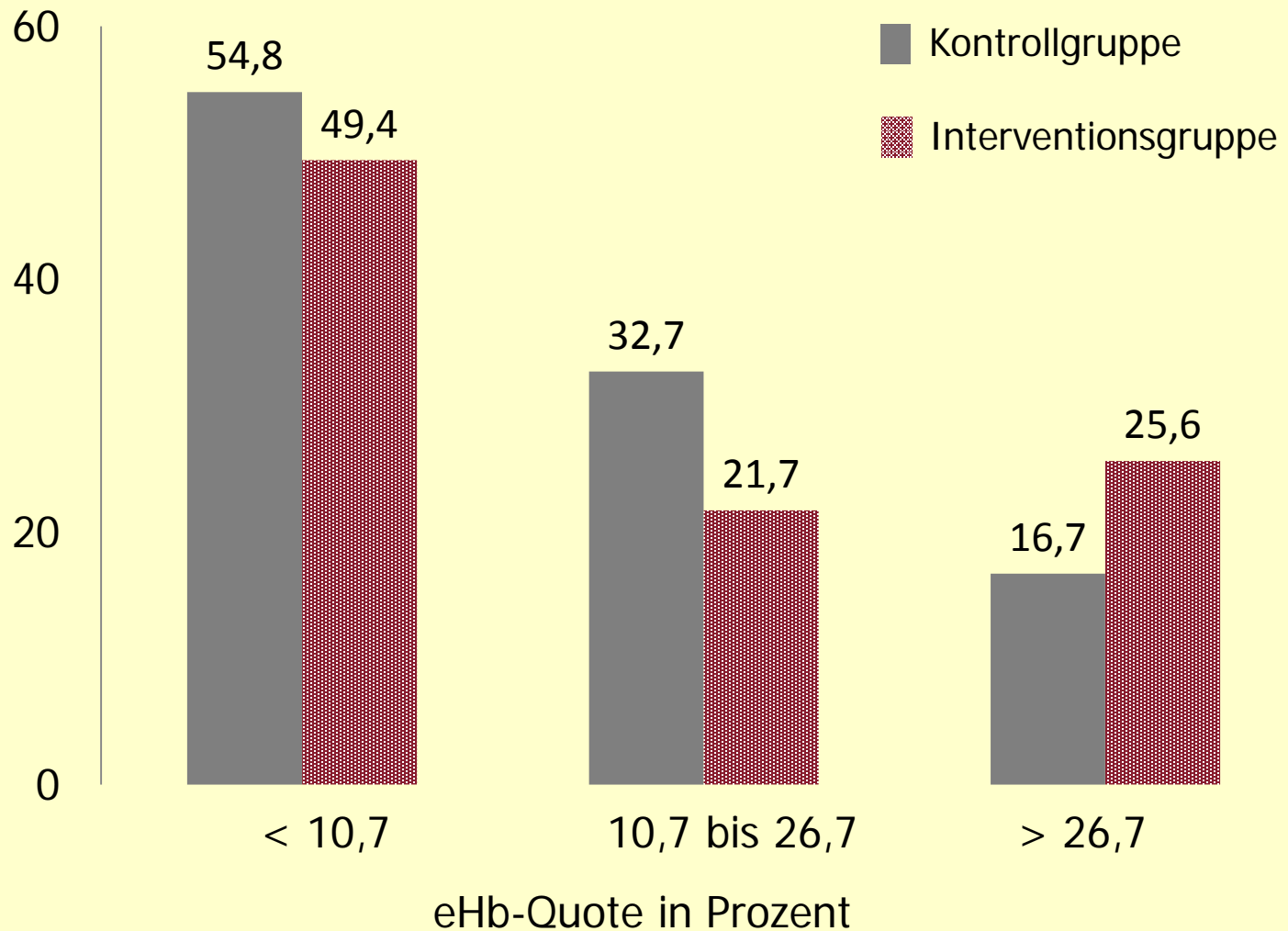
Mittlere Differenz:
Kotinin im Urin (ng/ml)



* Nachweisgrenze 10 ng/ ml

ANTEIL DER INDEXKINDER MIT PASSIVRAUCHBELASTUNG UNTER NACHWEISGRENZE*, ZU BEIDEN MESSZEITPUNKTEN

In Prozent



* Nachweisgrenze 10ng/ ml

❖ Eine Passivrauchexposition ist bei Kindern bis 4 Jahre, aus Stadtgebieten mit einer eHb-Quote $> 26,7\%$ wahrscheinlicher, verglichen mit Kindern aus Haushalten in Stadtgebieten mit einer Quote $< 10,7\%$.

Hintergrund

Fragestellung

Methode

Ergebnisse

Schlussfolgerung

❖ Deskriptiv deuten die Daten, in Abhängigkeit von der eHb-Quote, auf Unterschiede bezüglich des Nachweises sowie der Höhe der Passivrauchbelastung des Indexkindes hin.

Veröffentlichungen aus dem Projekt

Beyer A, John U, Kastirke N, Sannemann J, Hannover W, Meyer C, Ulbricht S. (2013) *Die häusliche Umgebung von Familien mit Kleinkindern als Adresse für ein Public Health Angebot zur Reduktion von Tabakrauch - Teilnahmebereitschaft an Screening und Intervention.* Das Gesundheitswesen, 75 (2): 77-81

Kastirke N, John, U, Goeze C, Sannemann J, Ulbricht S. (2013) *Reaching families at their homes for an intervention to reduce tobacco smoke exposure among infants.* Journal Community Health, 38 (2): 215-220.

Ulbricht S, Gross S, Meyer C, Hannover W, Nauck M, John U. (2014) *Reducing tobacco smoke exposure in children aged below 4 years - a randomized controlled trial.* Preventive Medicine, 69: 208-213.

Ulbricht S, Holdys J, Meyer C, Kastirke N, John U. (2014) *Predictors of indoor smoking at young children`s homes - a cross sectional study.* European Journal of Pediatrics, 173, 9: 1187-1191.

Ulbricht S, Unger F, Gross S, Nauck M, Meyer C, John U. (2015) *Factors associated with secondhand smoke exposure prevalence and secondhand smoke exposure level of children living with parental smokers.* Journal of Community Health, 40 (3): 501-507

VIELEN DANK!



ISP

Prof. Dr. Sabina Ulbricht MPH,

Universitätsmedizin Greifswald,

Institut für Sozialmedizin und Prävention, Walther-Rathenau-Str. 48,

17475 Greifswald, Telefon: 03834-867732, E-Mail: ulbricht@uni-greifswald.de